
Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat; Neues Konzept der Drogenpräventionsarbeit

KSD 20124368

Stellungnahme der Verwaltung

Punkt 1

Frage: Welche neuen Ansätze der Drogenpräventionsarbeit sollen von der Drogenhilfe der Stadt Ludwigshafen umgesetzt werden? Welche Zielgruppen werden insbesondere angesprochen?

Antwort: Die Ziele, Inhalte und methodischen Ansätze der Suchtprävention werden sich an den vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen, den Praxiserfahrungen und den gesellschaftlichen Entwicklungen orientieren. Verstärkt wird in erster Linie die Primärprävention. Daraus ergibt sich die Zielgruppe von selbst, nämlich Jugendliche und junge Erwachsene.

Punkt 2

Frage: Auf welche speziellen Bedarfe geht die Entscheidung zurück, größere Ressourcen in die Drogenprävention zu stecken?

Antwort: Die Entscheidung resultiert nicht aus der Erkenntnis, wonach spezielle Bedarfe abzudecken wären, sondern ist Ausfluss eines Abstimmungsprozesses mit dem Land. Drogenhilfearbeit kann nicht nur die Begleitung von riskant drogenkonsumierenden oder drogenabhängigen Menschen sein, sondern es muss auch daran gearbeitet werden, dass junge Menschen erst gar nicht in eine Abhängigkeit von illegalen Drogen geraten.

Punkt 3

Frage: Wann beginnt die Umsetzung des angekündigten neuen Konzeptes?

Antwort: Ab Beginn des nächsten Jahres, also am 02.01.2013.

Punkt 4

Frage: Wie viele MitarbeiterInnen sind an der Drogenpräventionsarbeit der Stadt beteiligt?

Antwort: Eine Vollzeitstelle wird für die Präventionsarbeit im engen Sinne zur Verfügung gestellt.

Punkt 5

Frage: Werden die zwei MitarbeiterInnen der von der Verwaltung zur Schließung vorgesehenen „Drogenfreien WG“ mit ihrem vollen Beschäftigungsumfang in den Arbeitsbereich Prävention übernommen?

Antwort: Nein.

Punkt 6

Frage: Wie ändert sich die Finanzierung der beiden Stellen (bisher Drogenfreie WG/künftig Präventionsarbeit); welche Zuschussanteile z. B. des Landes entfallen künftig oder kommen hinzu?

Antwort: Die Zuschusshöhe für die bisherigen, bzw. künftigen Aufgabenstellungen ändert sich nicht.